

Leben in Massiv-Holz

Die Natur als Vorbild und zum Wohle des Kunden, das ist es, was die MHM Massiv-Holz-Mauer Entwicklungs GmbH antreibt um ein Baumaterial für nachhaltiges, wohngesundes und bezahlbares Wohnen anzubieten.



Bei der Fassadengestaltung eines MHM-Gebäudes kann man sowohl auf Putz als auch auf eine hinterlüftete Fassadenverkleidung zurückgreifen.

Bild: Herrmann Massivholzhaus GmbH

Nichts ist so mächtig, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Dass die Zeit für Holzhäuser und vor allem für Häuser aus Vollholz gekommen ist, erfährt das Allgäuer Unternehmen und seine Partnerbetriebe in ganz Europa jeden Tag.

Die Vorzüge des natürlichen Baustoffs Holz zu erleben und dennoch auf die Festigkeit und Haltbarkeit eines Massivbaus zurückgreifen zu können, das sind die Kernpunkte des Massiv-Holz-Mauer-Konzepts. Natürliches Bauen liegt im Trend, und es gibt wohl wenig Baustoffe, die den Wunsch nach Nachhaltigkeit und Behaglichkeit besser erfüllen als massives Holz. Die Massiv-Holz-Mauer Entwicklungs GmbH bietet mit ihrer innovativen Technik die Möglichkeit, Individuelles aus Holz zu bauen, von Ein- und Mehrfamilienhäusern bis hin zu großen Gewerbebauten. Auch im urbanen Sektor, z.B. bei Gebäudeaufstockungen, eignet sich MHM bestens.

Massiv-Holz-Mauer – eine Innovation

Die Massiv-Holz-Mauer besteht aus hochwertigen, getrockneten Nadelholzbrettern, die kreuz- und lagenweise angeordnet das

Wandelement bilden. Der Verbund untereinander erfolgt mit Aluminium-Rillennägeln, ohne Leim. Die verwendeten Bretter sind einseitig mit Nuten versehen, die durch Luftpfeile den Dämmwert der Wand um ca. 20 Prozent verbessern. Somit werden Holz, Dämmstoff und Ressourcen gespart. Durch diesen Wandaufbau entsteht eine leimfreie, ökologische und für jedermann erschwingliche Massivholzwand, die ganz nach Kundenwunsch außen mit einer Holz- oder Putzfassade bekleidet werden kann, während innen Trockenbauteile, Sichteisen oder Lehmputzplatten (z.B. Naturbo) zum Einsatz kommen. Stolz ist man bei MHM Entwicklungs GmbH auch auf die hohen Leistungswerte in Punkto Schall- und Brandschutz: Brandwände (F90 B + M) oder hohe Schallschutzanforderungen sind kein Problem. Um das Massivholz-Baukonzept zu ergänzen wurden die Profil-Holz-Elemente (PHE) in Brettstapelbauweise entwickelt. Diese können als sichtbare oder verkleidete Decken- bzw. Dachelemente, aber auch als ansprechende Designelemente vielseitig eingesetzt werden. Aufgrund ihrer Oberflächenstruktur weisen sie sehr gute Akustikeigenschaften auf.



Aufbau der Massiv-Holz-Mauer mit Innenverkleidung und zusätzlicher Wärmeisolierung außen.

Kurze Bauzeit spart Zeit und Geld

Das System der Allgäuer Firma hat viele Vorteile – darunter die verkürzte Bauzeit und die vereinfachte Montage durch millimetergenaue, CNC-gesteuerte Vorfertigung. Die Produktion und Vorfertigung findet in wettergeschützten Produktionshallen statt. Je nach Wunsch des Kunden und Vorplanungstiefe verlassen die MHM-Elemente das Herstellwerk komplett ausgearbeitet mit Ausschnitten für Fenster, Türen und für die spätere Haustechnikinstallation – dennoch können kurzfristige ↻

Die Profil-Holz-Elemente sorgen für ein edles, natürliches Ambiente und leisten einen wertvollen Beitrag für die Raumakustik.



Bild: SIGES



Rainer König und Hannah Hartmann bei der Begutachtung einer Massiv-Holz-Mauer.



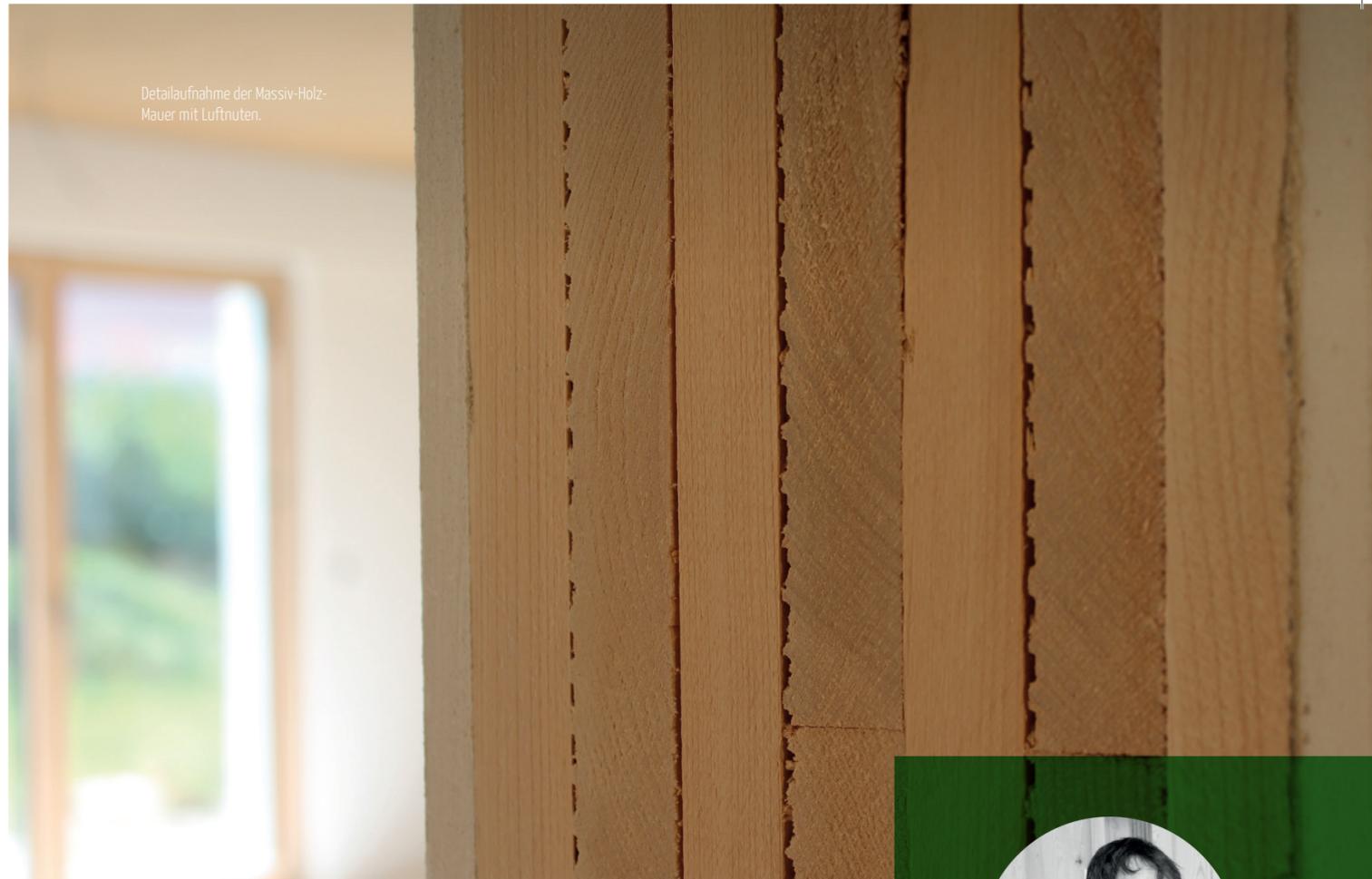
Durch die Flexibilität der Massiv-Holz-Mauer ist nahezu jeder Grundriss machbar.

Änderungen auch nachträglich auf der Baustelle berücksichtigt werden. Dort werden die Elemente wie großformatige Legoklötze nach ihrer Nummerierung zusammengebaut und verschraubt. So entsteht der Rohbau für ein Einfamilienhaus in der Regel innerhalb weniger Tage.

Den ökologischen Fußabdruck klein halten

Mehr und mehr Bauherren ist es inzwischen wichtig, einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Nachhaltigkeit ist heute ein nicht mehr wegzudenkender Faktor, wenn es um die Auswahl der Baumaterialien geht. Die Massiv-Holz-Mauer erfüllt höchste Ansprüche in Bezug auf CO₂-neutralen und ökologischen Bau. Während der Wachstumsphase speichert Holz CO₂ aus der Umgebung, wodurch die Umwelt entlastet wird. Dadurch, dass die MHM-Elemente in regionalen Herstellwerken gefertigt werden, entfallen lange Lieferwege und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz wird geleistet. „Zum Beispiel hier im Allgäu gibt es drei MHM Produzenten: R3 Massivholzbau GmbH in Asch/Fuchstal, Mayr + Sonntag GmbH in Legau und Zimmerei Karrer GmbH in Woringen. Die MHM-Elemente selbst werden bei unseren Produzenten vor Ort gefertigt. Wir kümmern uns um die Produktentwicklung und sämtliche Zertifizierungen, wie beispielsweise Brandschutz“, so Rainer König von der MHM Entwicklungs GmbH. „Aktuell erarbeiten wir für die MHM eine Ökobilanz in Zusammenarbeit mit der Hochschule in Augsburg. Hier wird klar ersichtlich welche Vorteile die MHM-Wand als Kohlenstoffspeicher hat, und dass auch die verwendeten Aluminiumnägel bezüglich ihres guten Recyclingpotenzials bei der Ökobilanz nicht negativ ins Gewicht fallen. Wir versteifen uns allerdings nicht darauf, dass in einem Gebäude alles aus Holz sein soll und muss. In Bereichen, in denen Holz z.B. in Bezug auf die Tragfähigkeit nicht geeignet ist, kann durchaus auch mit anderen Materialien gearbeitet werden – somit lässt man hybride Gebäude entstehen. Es gibt mittlerweile Ziegelbauunternehmen, die die Außenwand eines Gebäudes mit MHM realisieren, und die Innenwände mit einem schweren Ziegel ausführen. Die MHM bildet dabei die thermische Hülle und der schwere Ziegel bietet Speichermasse. Die gesamte MHM Außenwandstärke für KfW 55 beträgt dabei nur 34 cm – Innenvertäfelung, tragende MHM-Wand und Fassade mit Putz – das ist ein einfacher Wandaufbau ohne großen Materialmix.“

Detailaufnahme der Massiv-Holz-Mauer mit Luftnuten.



Partner in ganz Europa

Das Herstellernetz der Massiv-Holz-Mauer Entwicklungs GmbH, das sich nicht nur auf das Allgäu bezieht, besteht aus zahlreichen, unabhängigen Betrieben in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Polen, Belgien, Slowakei, Estland und Finnland. Durch die regionale Produktion ist der Ansprechpartner für den Bauherrn greifbar – egal ob es sich um ein schlüsselfertiges Einfamilienhaus oder um einen Gewerbebau handelt. Die MHM-Wände sind über eine Europäische Technische Zulassung geregelt, und jeder Hersteller produziert die Wände nach demselben Schema und denselben Vorgaben. Holzbaubetriebe, die selber keine MHM-Elemente herstellen, können diese beziehen und als MHM-Partner anschließend verbauen. Das heißt, dass jeder mit MHM arbeiten kann und darf. Die Einfachheit des Wandaufbaus macht das Konzept sehr attraktiv und bietet Baubetrieben eine gewisse Sicherheit.

Individuell wie Sie selbst

Das Baukonzept ermöglicht nachhaltiges Bauen und ein behagliches Wohnklima bei

voller Planungsfreiheit und Kostensicherheit. Individuelle Bauformen sind mit dem MHM-Konzept kein Problem; den Wünschen der Bauherren oder der Kreativität von Planern und Architekten sind kaum Grenzen gesetzt. Praktisch jedes Bauvorhaben ist mit MHM realisierbar – eben auch größere, gewerbliche Bauprojekte. MHM eignet sich hervorragend sowohl für den privaten Wohnungsbau als auch für kommunale Bauvorhaben, wie Kindergärten oder Schulen. Gerade hier wird es den Bauherren immer wichtiger, durch die Nutzung natürlicher Baustoffe einen gesunden Ort für die Kinder zu schaffen, der nicht durch Schadstoffe belastet ist. „Zurzeit entsteht ein mehrgeschossiges MHM-Gebäude mit Geschäftsräumen in der Region um Stuttgart. Zwischen Memmingen und Ulm sind dieses Jahr bereits 20 Wohneinheiten in MHM-Hybridbauweise entstanden“, berichtet Rainer König zu den aktuellen MHM-Projekten in der Region. ■

Günther Hammes,
Hannah Hartmann,
Rainer König



„Die Massiv-Holz-Mauer selbst wird bei unseren Produzenten vor Ort gefertigt. Wir kümmern uns um die Entwicklung und sämtliche Zertifizierungen.“

Rainer König,
MHM Entwicklungs GmbH

Massiv-Holz-Mauer Entwicklungs GmbH

Auf der Geigerhalde 41
87459 Pfronten-Weißbach
info@massivholzmauer.de
www.massivholzmauer.de